



Niederschrift Nr. 16
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Umwelt und Verkehr der Stadt Schwentental
am Montag, dem 23.03.2026 um 19:00 Uhr im Rathaus, großer Bürgersaal

Beginn: **19:01 Uhr**

Ende: **20:27 Uhr**

Der Vorsitzende, Herr Ramm, eröffnet die Sitzung des Ausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung vom 12.03.2026 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Herr Ramm begrüßt die Anwesenden Bürger *innen sowie die Ausschussmitglieder.

Anwesend sind:

1. Herr Christian Ramm (Vorsitzender)
2. Herr Sebastian Lies
3. Herr Kai Rautenberg
4. Herr Sven Strümpel
5. Herr Herbert Karl Steenbock (i.V. für Frau Britta Weißhuhn)
6. Herr Eduard Willi Wolfgang Ehrig
7. Herr Ulf Sonnabend
8. Herr Volker Dohm
9. Herr Andreas Müller (ab ca. 19:06 Uhr)

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Christoph Ache (1. Stellv. Bürgermeister)
2. Herr Marc Brade (Amtsleiter Bürgeramt)
3. Frau Sabine Conrad (Amtsleiterin Bauamt)
4. Planungsbüro IPP/ESN Power Engineering GmbH (vertreten durch Frau Einnatz und Frau Harder)
5. Frau Kim Jebe (Energie & Mobilität)
6. Frau Paula Hirner (Protokollführerin)

Öffentlichkeit:

3 Zuhörer/innen

Herr Ramm stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung **8** Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Es wurden **keine Änderungen** zur Tagesordnung beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:



Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 17.11.2025
3. Kommunale Wärmeplanung in Schwentimental
hier: Beschlussfassung des Wärmeplanes (BV 33/26)
4. Mitteilungen und Anfragen
 - a. Anfrage des Ausschussvorsitzenden für Umwelt und Verkehr
hier: Stellungnahme der Verwaltung (SM 26/26)
 - b. Sprottenflotte in Schwentimental
hier: Jahresauswertung 2025 (SM 51/26)
 - c. Einrichtung von Kiss-and-Ride-Zonen an der Astrid-Lindgren-Schule und der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule in Schwentimental (SM 34/26)
 - d. Wasserspender an den Schulen und im Rathaus der Stadt Schwentimental (SM 35/26)

Nicht-öffentlicher Teil

5. Mitteilungen und Anfragen
 - a. CarSharing in Schwentimental
hier: Rücknahme des Förderprogrammes (SM 16/26)

Zu TOP 3 wird das Planungsbüro IPP/ESN Power Engineering GmbH zu Gast sein und die Ergebnisse der Wärmeplanung mit einer Präsentation vorstellen.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 1: Einwohnerfragestunde

-keine-

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 17.11.2026

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Schwentimental vom 17.11.2026 wird zur Kenntnis genommen.



TOP 3: Kommunale Wärmeplanung in Schwentimental hier: Beschlussfassung des Wärmeplanes (BV 33/26)

Unter Bezugnahme zur Beschlussvorlage stellen Frau Einnatz und Frau Harder des Planungsbüros IPP/ESN Power Engineering GmbH das Thema „Kommunale Wärmeplanung in Schwentimental“ vor.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wird klargestellt, dass keine weitere Personalstelle in der Stadtverwaltung geschaffen wird, welche sich mit der Wärmeplanung beschäftigt. Die bereits vorhandene Fachkraft für Energie und Mobilität sowie die Stelle des Energietechnikers werden sich in gemeinsamer Abstimmung mit der Thematik befassen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr stimmt dem Entwurf über den kommunalen Wärme- und Kälteplan der Stadt Schwentimental in der vorgelegten Fassung vom 09.03.2026 zu und empfiehlt eine entsprechende Beschlussfassung im Hauptausschuss und der Stadtvertretung.

Der Wärme- und Kälteplan ist fristgerecht bei den zuständigen Stellen einzureichen und zu veröffentlichen.

Die Wärme- und Kälteplanung ist als unverbindliches Planungsinstrument im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Schwentimental zu berücksichtigen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, über die mögliche Umsetzung von Einzelmaßnahmen mit den Stadtwerken Schwentimental GmbH ins Gespräch zu gehen und den zuständigen Selbstverwaltungsgremien zur Beratung vorzulegen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

a. Anfrage des Ausschussvorsitzenden für Umwelt und Verkehr hier: Stellungnahme der Verwaltung (SM 26/26)

Herr Ramm nimmt Bezug auf die Sachstandsmitteilung, in welcher einige Beschlüsse und Sachstandsmeldungen des letzten Jahres in Erinnerung gerufen werden.

Insbesondere geht Herr Ramm auf die Situation in der Klingenbergstraße ein. Der Bereich ab der Einmündung „An der Bek“ und Dorfstraße ist als Schulweg stark frequentiert. Um ein sicheres Überqueren der Straße an dieser Stelle zu ermöglichen, war einst die Idee, einen Zebrastreifen aufbringen zu lassen.

Dies ist hier jedoch nicht möglich, da es lediglich einseitig einen Gehweg in der Klingenbergstraße gibt, während ein beidseitiger Gehweg eine Voraussetzung für ein Zebrastreifen ist.



Aus dem Ausschuss wird daraufhin gewünscht, die Möglichkeit zur dortigen Temporeduzierung auf 30km/h zu prüfen.

Weiterhin werden die zwei Bushaltestellen im Stadtgebiet angesprochen, welche keine Beleuchtung aufweisen.

Die Installation einer netzgebundenen Beleuchtung an den Haltepunkten ist kostenintensiv. Es soll eine Nachprüfung der Möglichkeit einer kostengünstigeren Lösung mit einer autarken Solarbeleuchtung geben.

Herr Ramm erkundigt sich außerdem nach dem Vorhaben, städtische, ungenutzte Grünflächen nach Möglichkeit nur noch ein oder zwei Mal im Jahr zu mähen und möchte hierbei gerne genauer wissen, für welche Flächen das umgesetzt werden soll. Dies wird die Verwaltung prüfen.

Bezüglich der geplanten Fahrradstraßen im Ritzebeker Weg, Hermann-Löns-Straße und Ahornallee, hinterfragt **Herr Steenbock** den Planungsaufwand.

Der Ritzebeker Weg scheint vom Planungsaufwand höher gewesen zu sein, als die beiden anderen, vorgenannten Straßen, für welche die Planung noch aussteht.

Frau Jebe gibt hier zu bedenken, dass durch den dortigen seitlichen Parkraum in den Straßen, es zu Behinderungen durch Überholmanöver etc. kommen kann.

Die Planung erfolgt autark durch die Verwaltung, was einen hohen Aufwand bedeutet.

Es wird mit einer Rückmeldung vom Kreis zum Antrag des Ritzebeker Weges als Fahrradstraße spätestens im Mai dieses Jahres gerechnet.

b. Sprottenflotte in Schwentinental hier: Jahresauswertung 2025 (SM 51/26)

Frau Jebe berichtet über die Jahresauswertung der Kiel Region zum Sprottenflottenangebot in der Stadt Schwentinental. Es sind positive Ergebnisse und ein Nutzungsanstieg zu verzeichnen. Besonders die Stationen Rathaus sowie Ostseepark und auch Bahnhof sind als Favoriten zu verzeichnen.

Auf Rückfrage aus den Reihen der Ausschussmitglieder, wie oft die Fahrräder kontrolliert und ggf. eingesammelt werden, erklärt Frau Jebe, dass dies in der Theorie einmal pro Woche vom Anbieter erfolgen soll.

Sollten Schwerpunktbereiche erkennbar werden, an denen die Fahrräder längere Zeit unkontrolliert abgelagert erscheinen, kann dies an die Verwaltung gemeldet werden, welche sich entsprechend an den Anbieter wendet.

c. Einrichtung von Kiss-and-Ride-Zonen an der Astrid-Lindgren-Schule und der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule in Schwentinental (SM 34/26)

Herr Brade berichtet über den Schülerbringverkehr vor den Schulen im Stadtgebiet und den daraus entstehenden Gefahren.

Aus diesem Grund ist angedacht, in der Nähe der Schulen zeitlich befristete Parkplätze auszuwählen, welche lediglich zum Hinbringen des Kindes zur Schule gedacht sind und eine schnelle Weiterfahrt der Eltern voraussetzt (Kiss-and-Ride-Zonen).

Dies soll in Abstimmung mit den Schulen geprüft werden.

Aus dem Ausschuss wird hierbei zu bedenken gegeben, dass teilweise auch Kindertagesstätten in der Nähe sind und hierfür das Kiss-and-Ride Modell nicht geeignet ist.



Dies wird in der Prüfung durch die Verwaltung berücksichtigt.

d. Wasserspender an den Schulen und im Rathaus der Stadt Schwentinental (SM 35/26)

Frau Jebe nimmt Bezug auf die Initiative des Jungen Rates, welcher die Möglichkeit zur Installation von Trinkwasserspendern in den Schulen der Stadt Schwentinental anregt. In die Planung der Verwaltung sind außerdem öffentliche Einrichtungen hinzugefügt worden, wie das Rathaus und auch das Bürgerhaus.

Durch die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz wäre eine Förderung möglich, jedoch wird für diese Förderungsperiode die Maßnahme noch nicht berücksichtigt werden können. Dies teilte die AktivRegion der Verwaltung kurzfristig mit.

Der Junge Rat erhält zeitnah Kenntnis über diese Entwicklung kann auf Grundlage dessen in die weitere Beratung gehen, eventuell vorrangig und ohne Förderung aus den eigenen Verfügungsmitteln die Schulen zu versorgen.

Anfragen

1) Parksituation Eschenweg

Es wird nachgefragt, wie zukünftig im Eschenweg geparkt werden kann.

Hierbei wird Bezug auf ein Schreiben der Verwaltung genommen, welches auf die Problematik im Eschenweg informiert. Die Straße ist zu schmal, um dort rechtmäßig zu parken. Der Gehweg ist zwar durchgehend abgesenkt, zählt jedoch nicht zur Straßenbreite dazu und ist auch nicht zum Parken freigegeben.

Von Verwaltungsseite wird erklärt, dass es zeitnah einen Hinweis im Stadtmagazin zum Thema „richtiges Parken“ geben wird, um ggf. allgemeine Missverständnisse beseitigen zu können.

2) Ersatzpflanzung durch Erschließung des geplanten B-Planes „Nördlich des Eschenweges“

Herr Ehrig erkundigt sich zur geplanten Ersatzbepflanzung für die Erschließung des o.g. zukünftigen B-Plan Gebietes.

Verwaltungsseitig wird sich hierüber bei dem zuständigen Kollegen erkundigt und im nächsten Ausschuss entsprechende Auskunft erteilt.

3) Markierung Fahrradüberweg Kieler Straße

Herr Müller erkundigt sich bezüglich der Markierung des Fahrradüberweges an dem neu abgesenkten Bordstein in der Kieler Straße, kurz vor der Bahnunterführung.

Frau Jebe erklärt, dass es nur wenige Firmen in der Nähe gibt, welche Markierungsarbeiten anbieten und die Firmen entsprechend ausgelastet sind.

Außerdem gibt es noch Klärungsbedarf zur Markierung mit dem Kreis Plön.

Es wird mit einer zeitnahen Fertigstellung gerechnet.



Herr Ramm schließt die öffentliche Sitzung um 20:27 Uhr.

Die Öffentlichkeit wird um 21:07 Uhr wiederhergestellt. Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

gez. Ramm

Vorsitzender

gez. Hirner

Protokollführerin